



Gold im Fokus

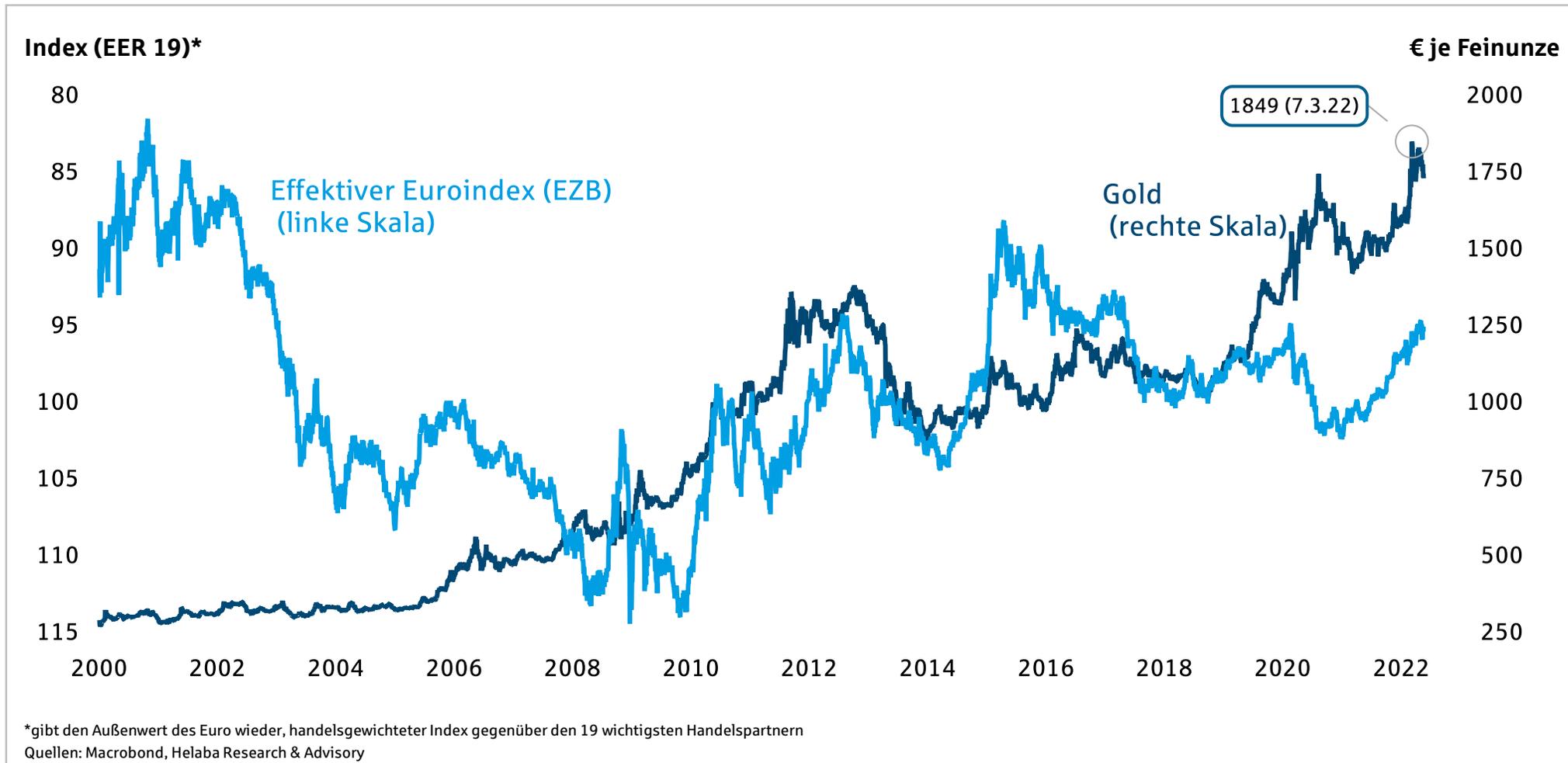
Mai 2022

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory

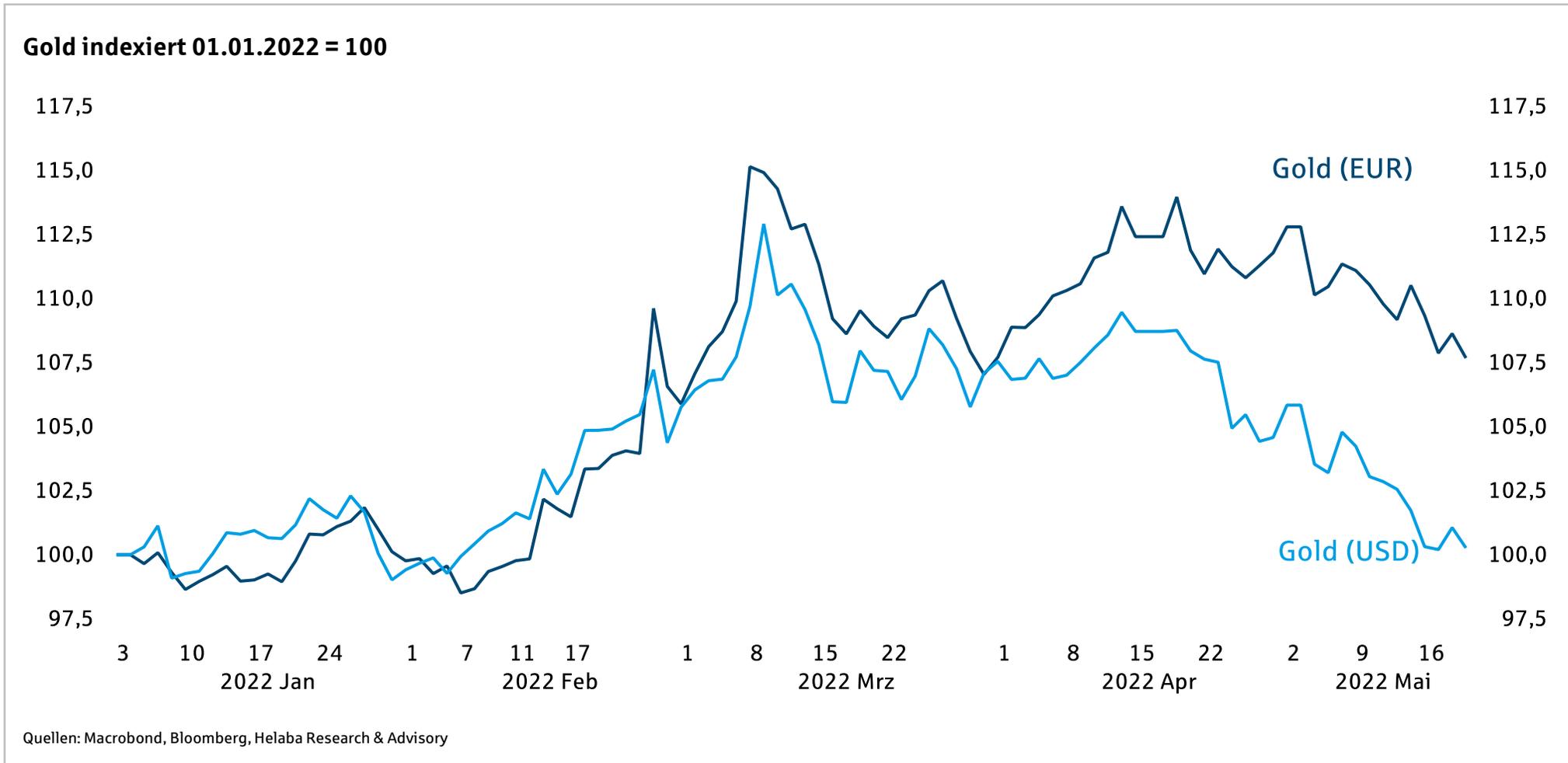
A photograph of the Frankfurt skyline featuring several modern skyscrapers with glass facades against a bright blue sky with scattered white clouds. The buildings are of varying heights and architectural styles, with some featuring distinctive tower structures.

Werte, die bewegen.

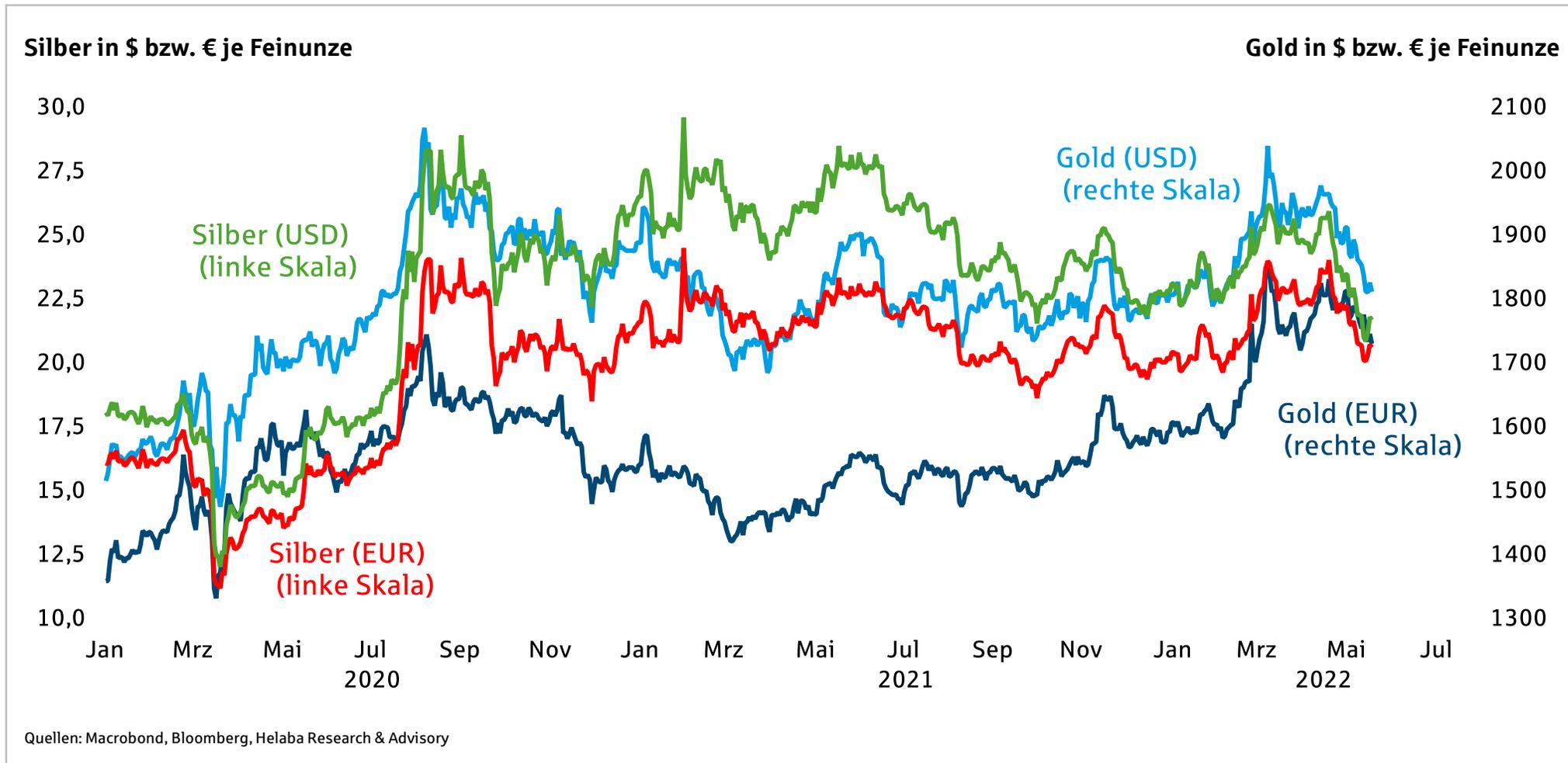
Gold in Euro noch in Nähe seines historischen Allzeithochs



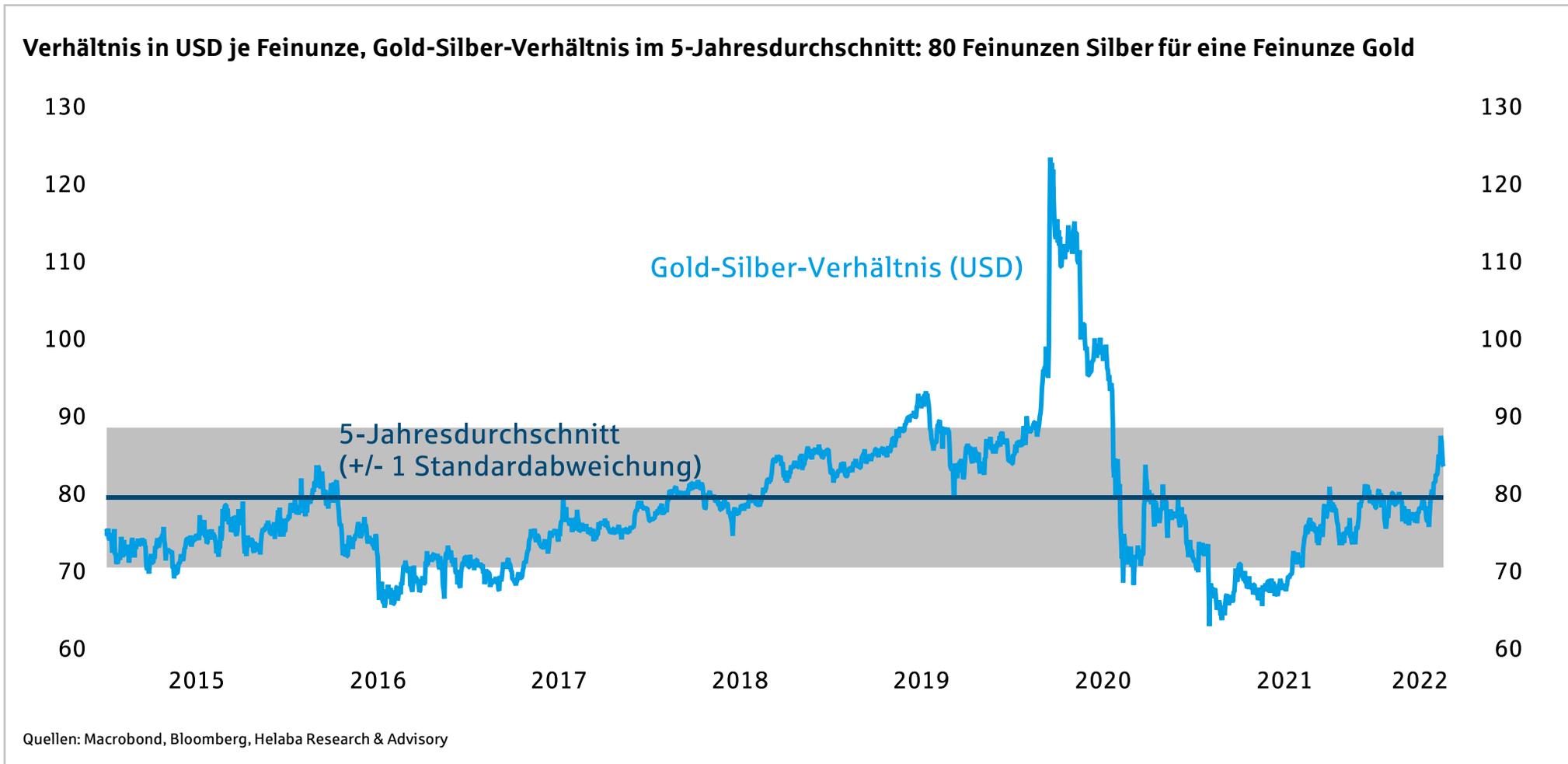
Starker US-Dollar belastet Gold und stützt in Eurorechnung



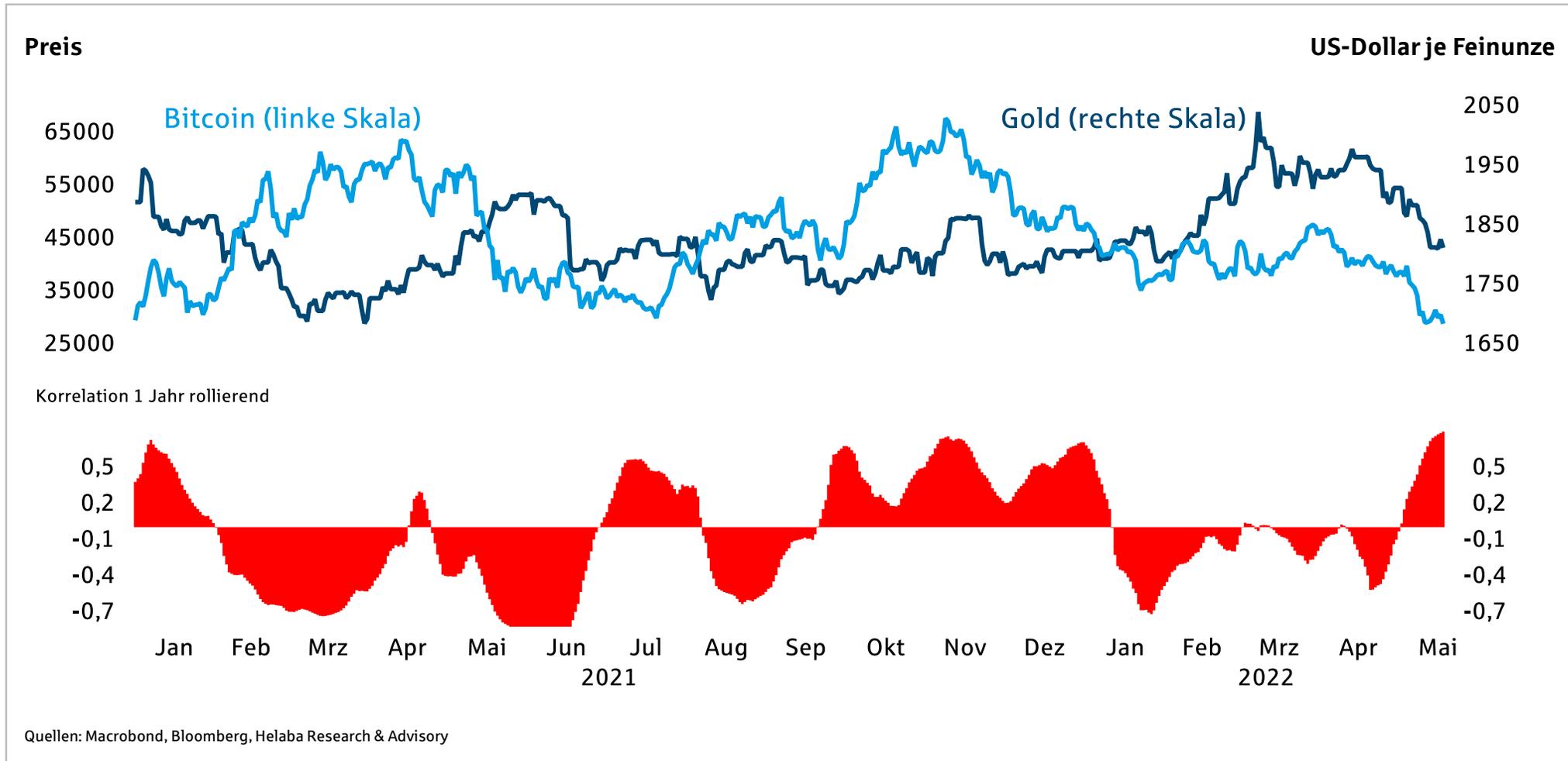
Silber in US-Dollar ebenso stärker betroffen



Silber in Relation zu Gold wieder teurer: Zinssorgen lasten relativ stärker auf Gold



Zinsdruck setzt demgegenüber Bitcoin sehr viel stärker zu als Gold



Gold unter starken (US-)geldpolitischem Druck

Dollarstärke belastet Gold und stützt in Euro

Preis je Feinunze



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Unsicherheiten im Krieg oder in der chinesischen Pandemiebekämpfung die Risikoaversion an den Finanzmärkten steigen lassen.

cw/ Gold hat auf US-Dollar-Basis binnen eines Monats gut 10 % verloren. Etwas besser ist das Bild für Anleger im Euroraum, wo der Wertverlust nur knapp 6,5 % beträgt, auch wenn sich das Edelmetall deutlich von seinem Allzeithoch mit 1.849 Euro/Unze entfernt hat. Vor allem der starke Dollar macht Gold zu schaffen. Die Stärke der US-Währung wiederum ist das Resultat einer Geldpolitik, die sich voll dem Kampf gegen die Inflation verschrieben hat. Die als Folge dieser Politik höheren Zinsen bringen das zinslose Gold in Bedrängnis. Auch auf Euro-Basis wird es mit der nahenden Zinswende der EZB schwerer. Insgesamt dürfte der Goldpreis in den kommenden Monaten um 1.800 US-Dollar je Feinunze schwanken. Temporär könnte das Edelmetall als sicherer Anlagehafen profitieren, wenn

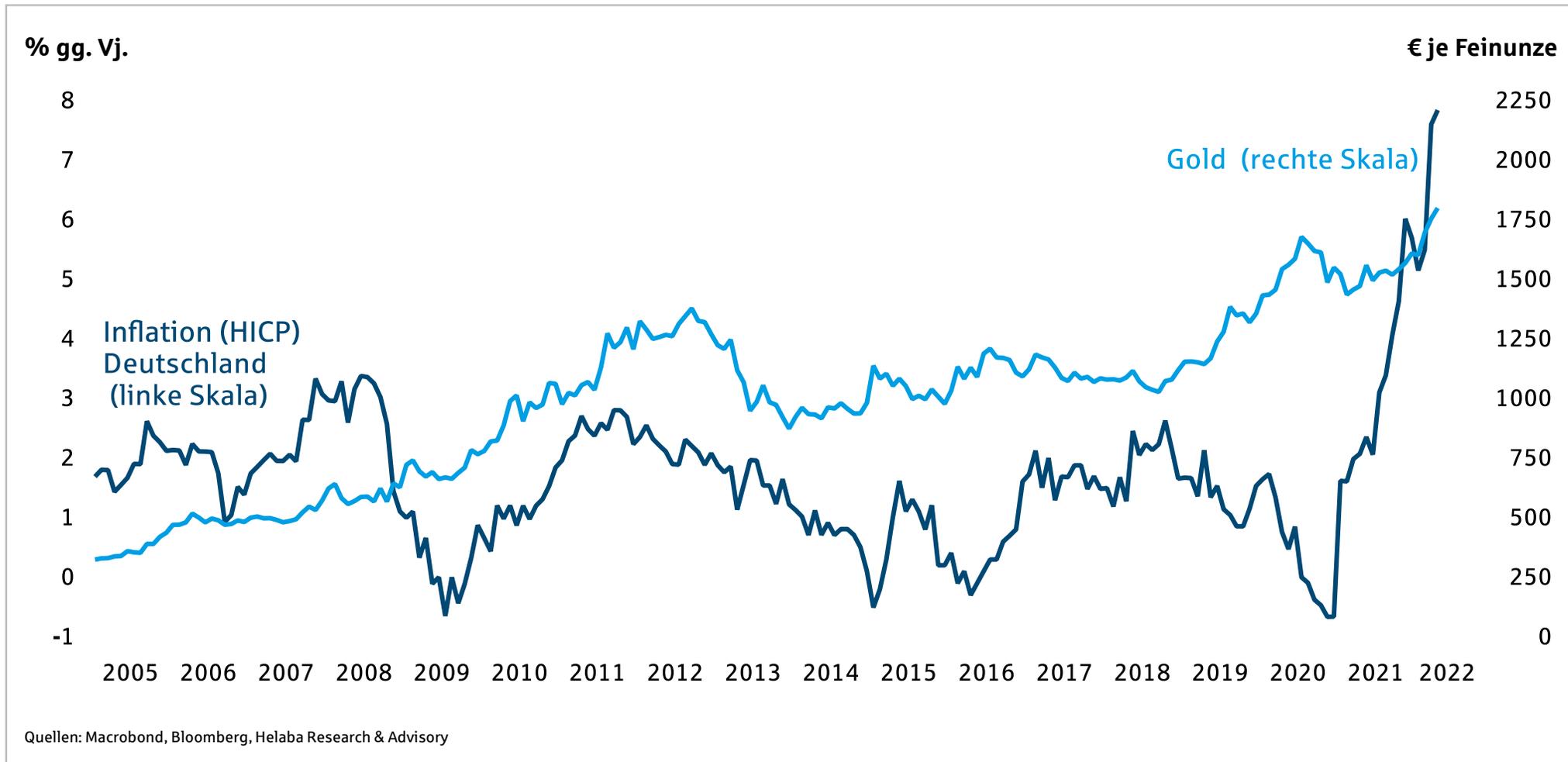
Preis / Feinunze	aktuell*	Q2/22	Q3/22	Q4/22	Q1/23
Gold in Euro	1.736	1.714	1.636	1.500	1.500
Gold in US-Dollar	1.817	1.800	1.800	1.800	1.800

* 18.05.2022

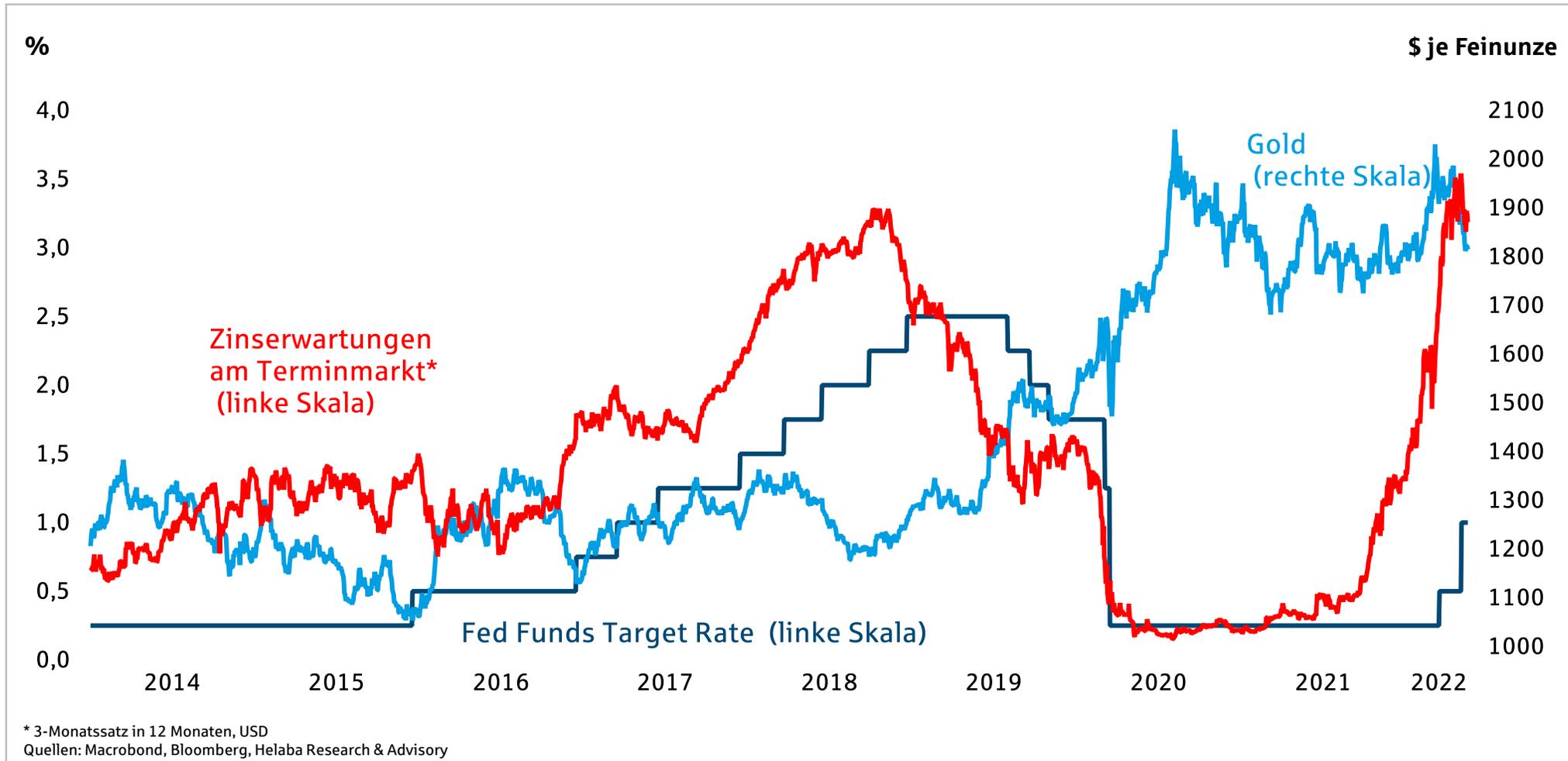
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: Helaba Märkte & Trends, Mai 2022

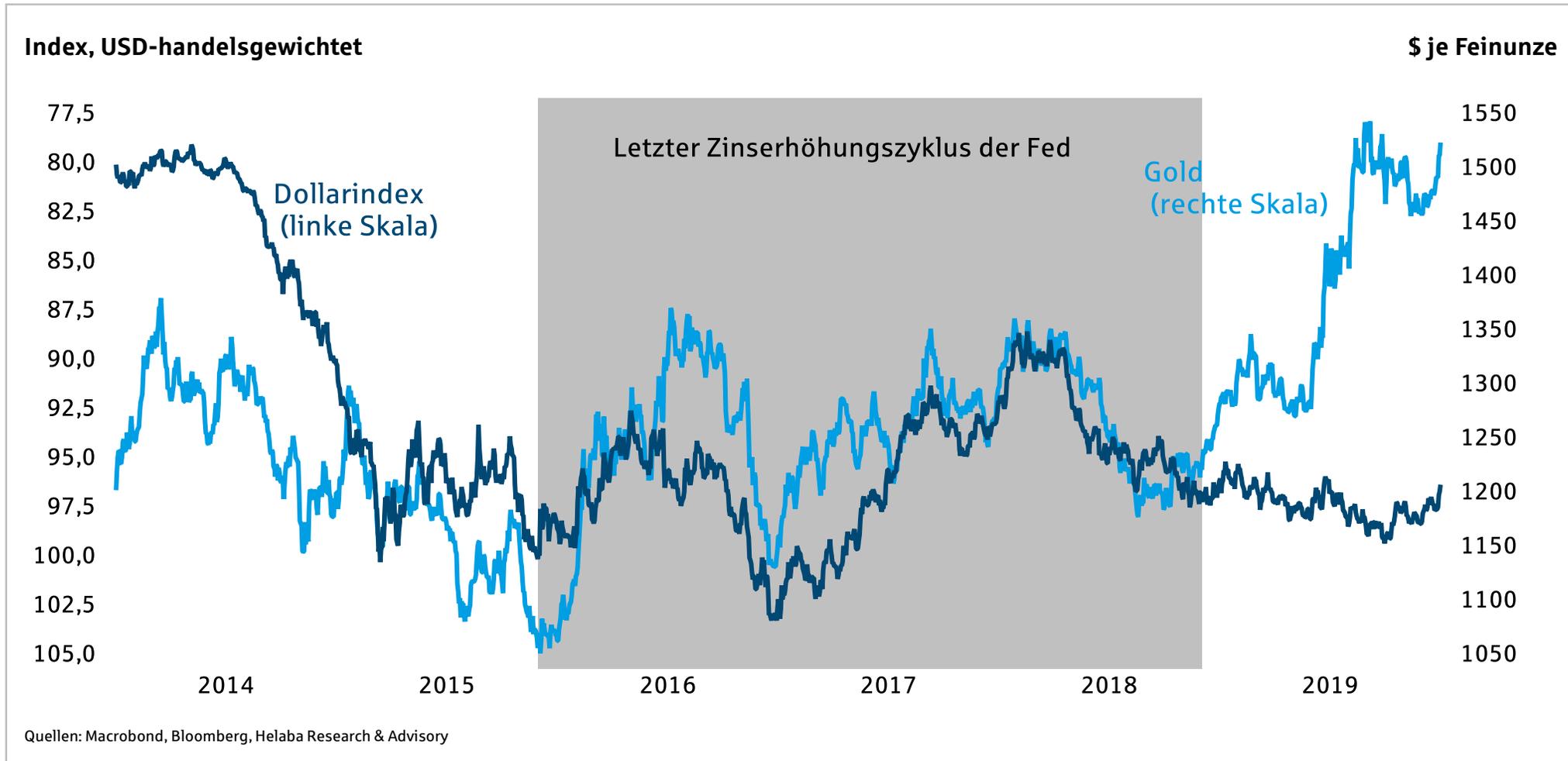
Wo bleibt der „Inflations-Booster“ für Gold?



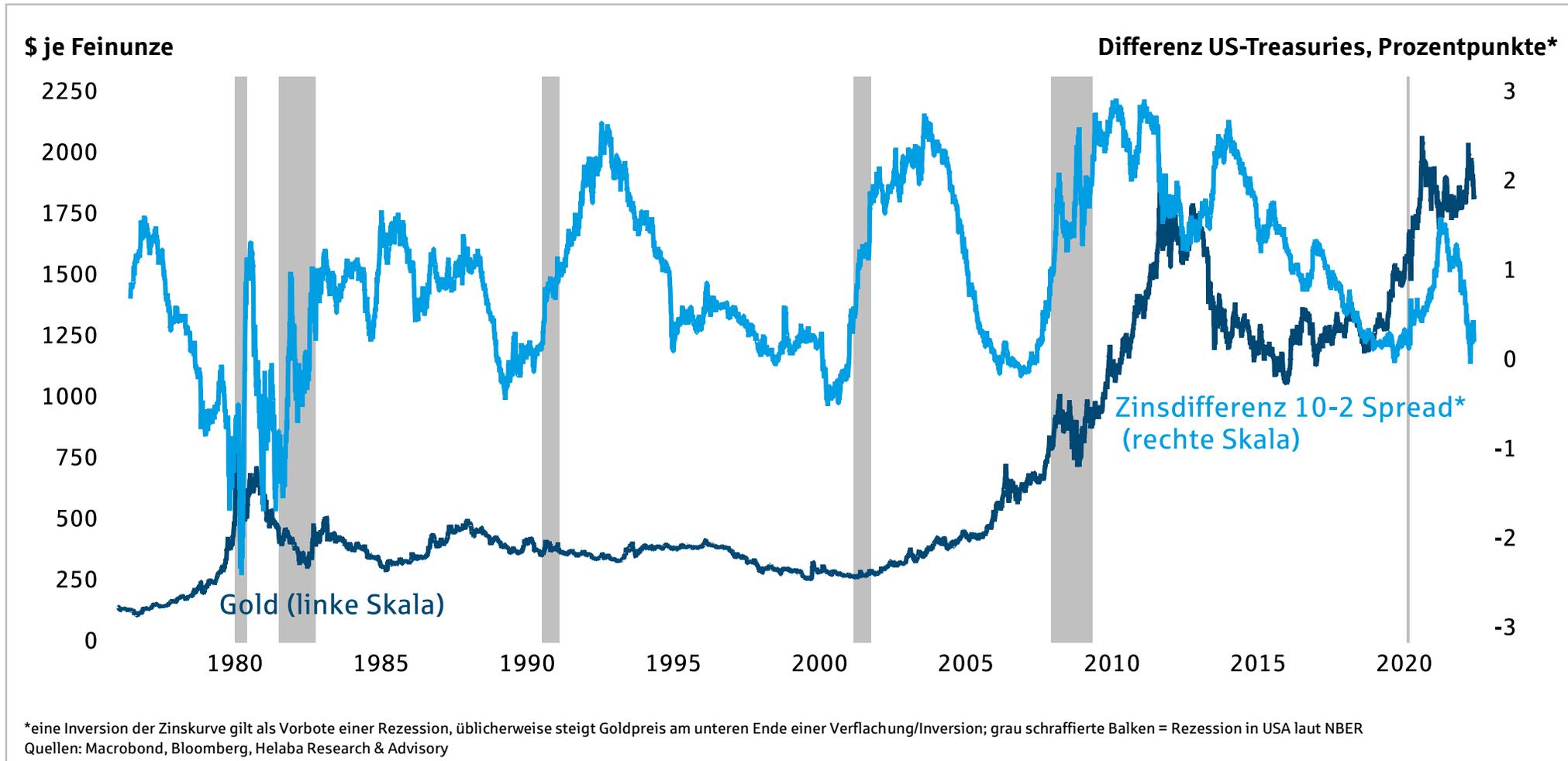
Leitzinswende der US-Notenbank setzt dem Edelmetall zu



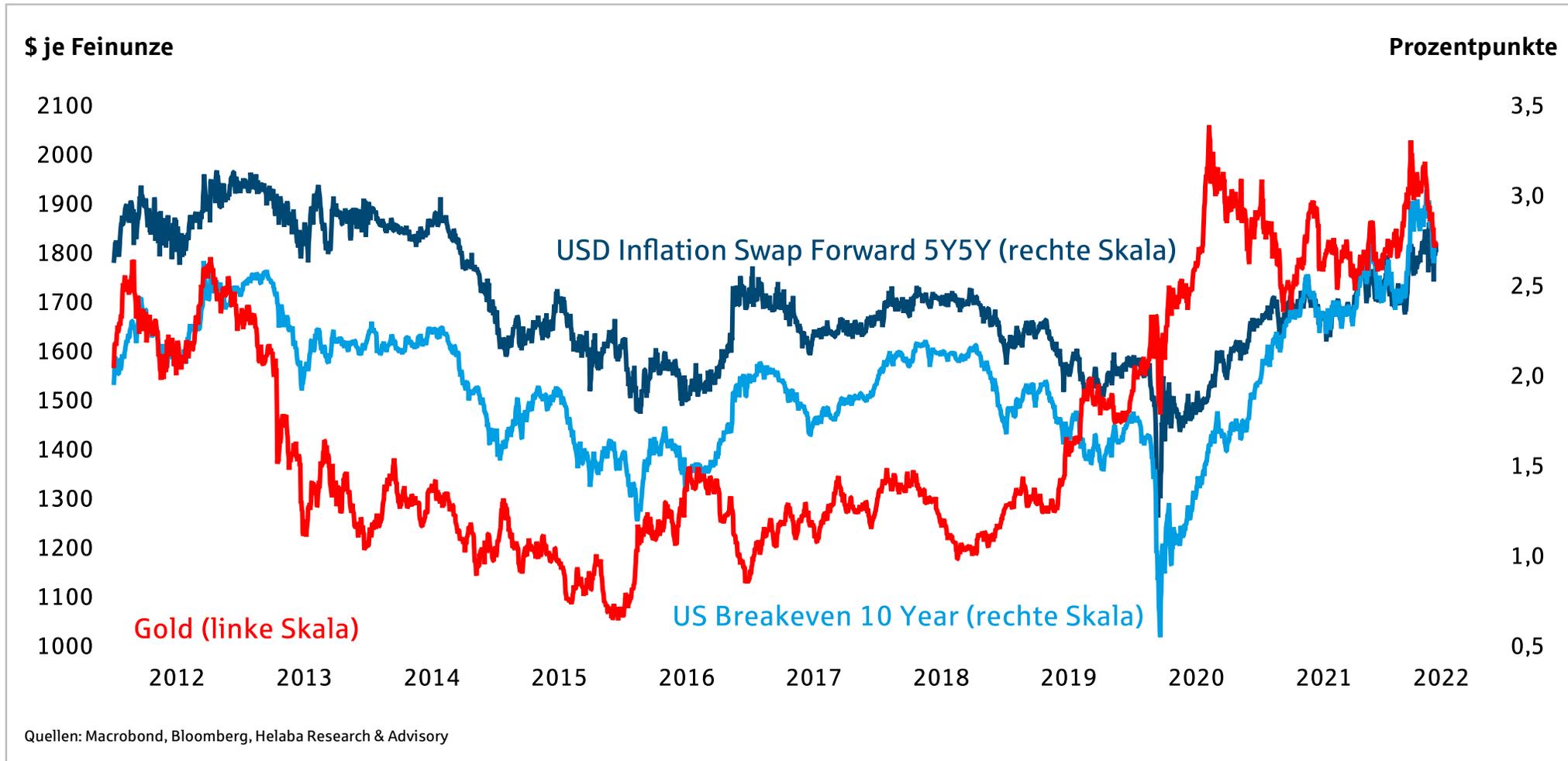
US-Dollar und Gold im Fed-Zinserhöhungszyklus eng korreliert



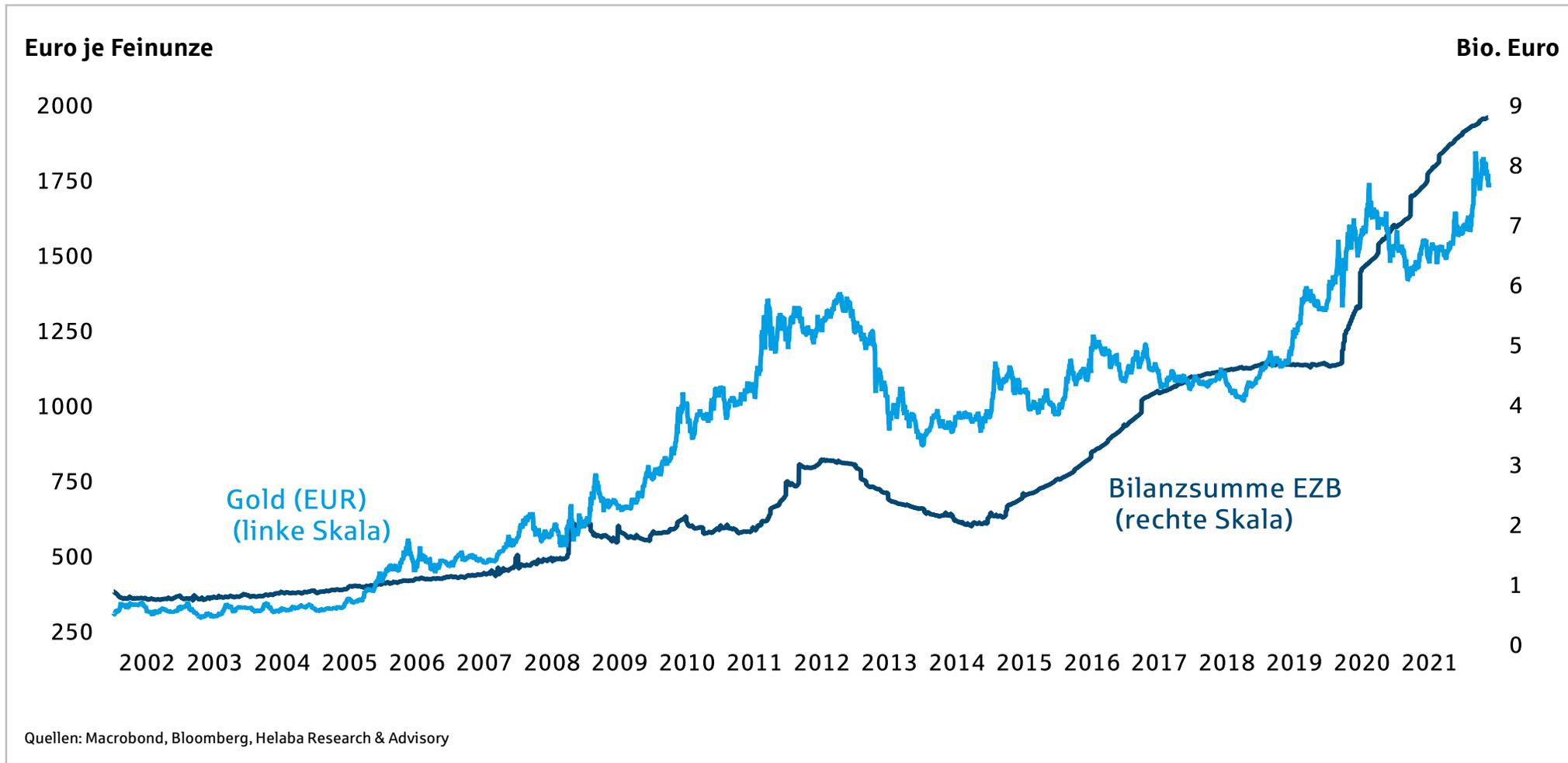
US-Zinsstrukturkurve: Am Ende eines Zinserhöhungszyklus ist es für Gold interessant



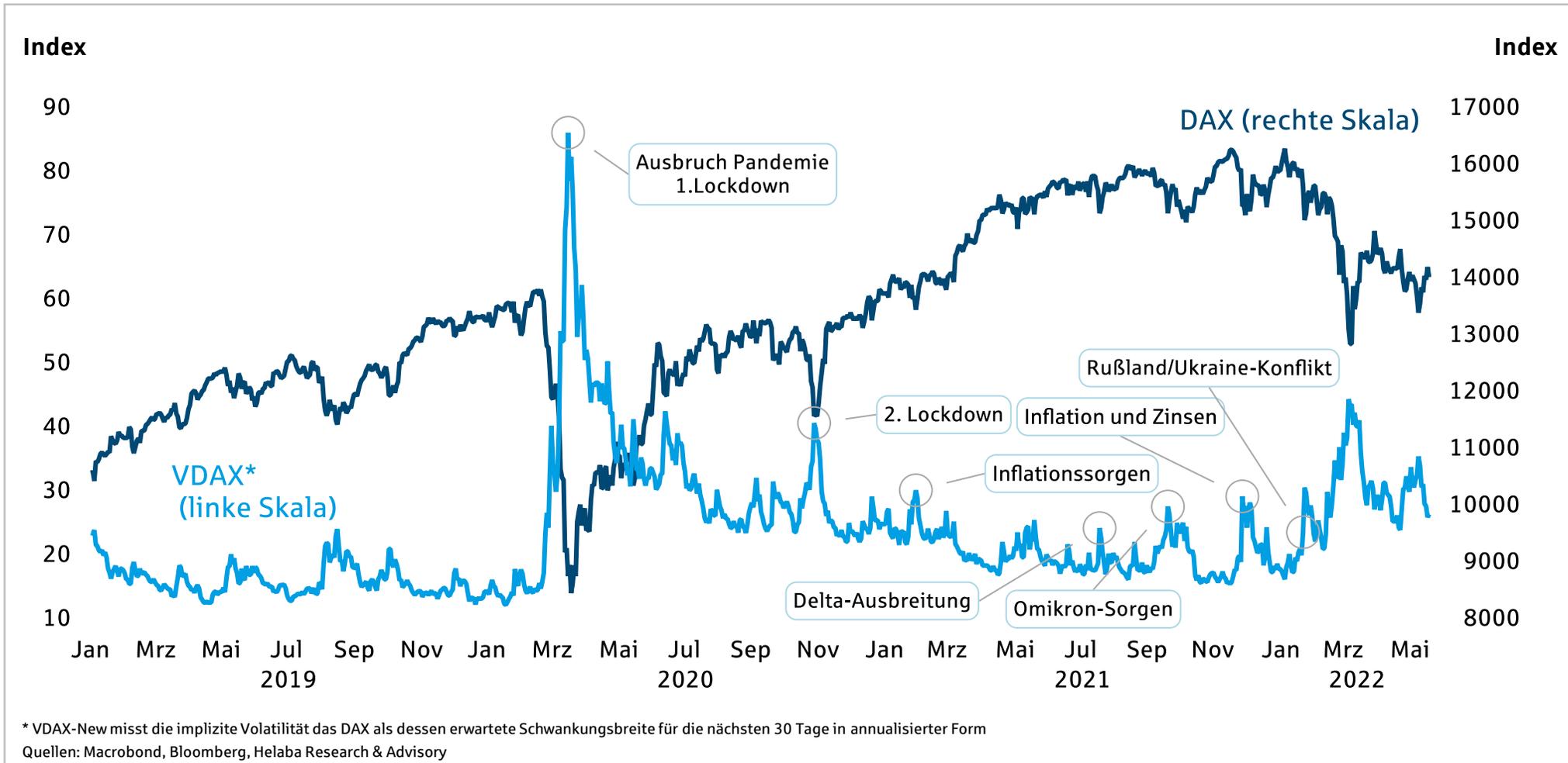
Inflationserwartungen nun hinreichend im Goldpreis berücksichtigt



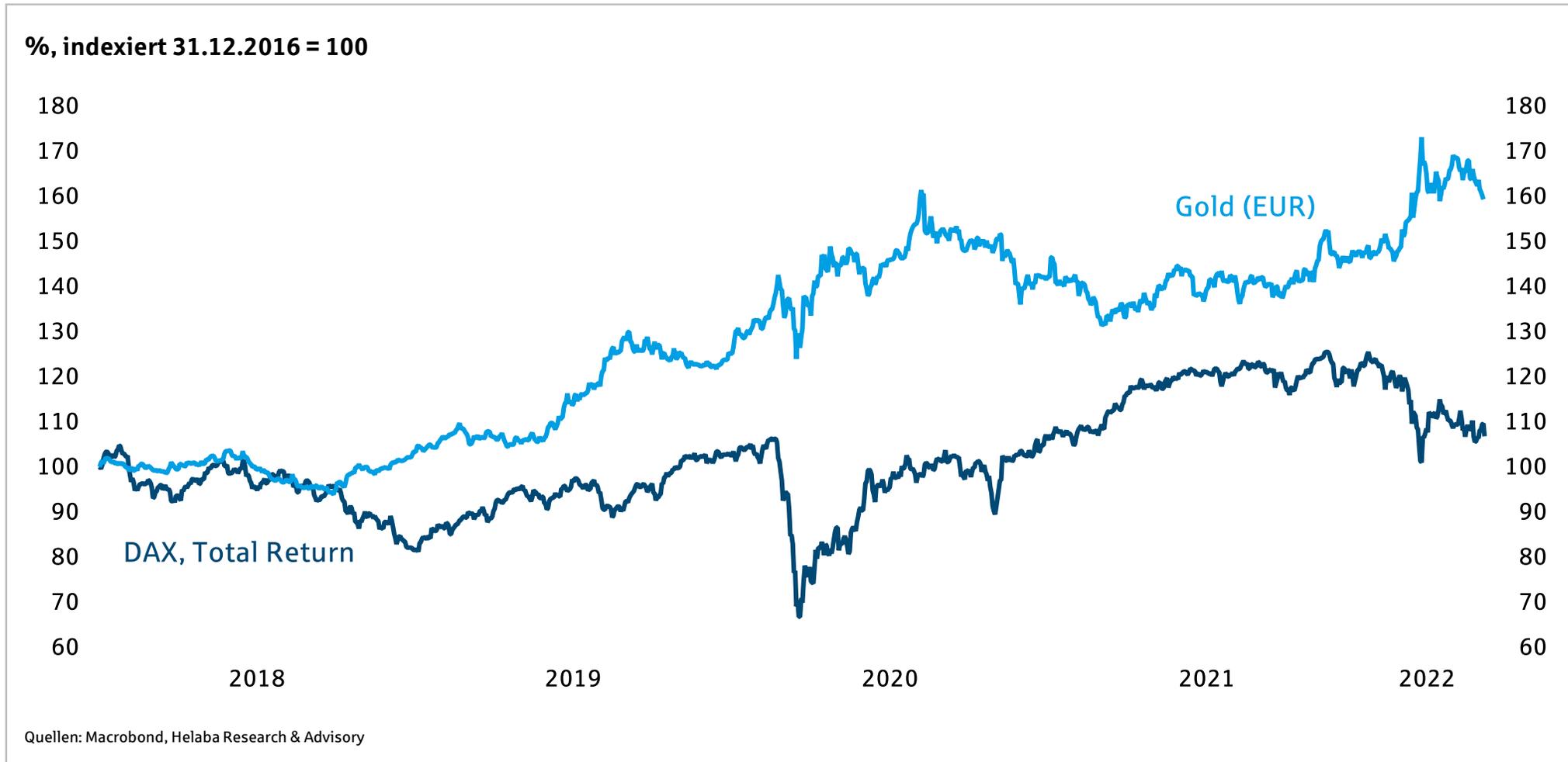
EZB-Geldpolitik ist – noch – eine Stütze für den Goldpreis



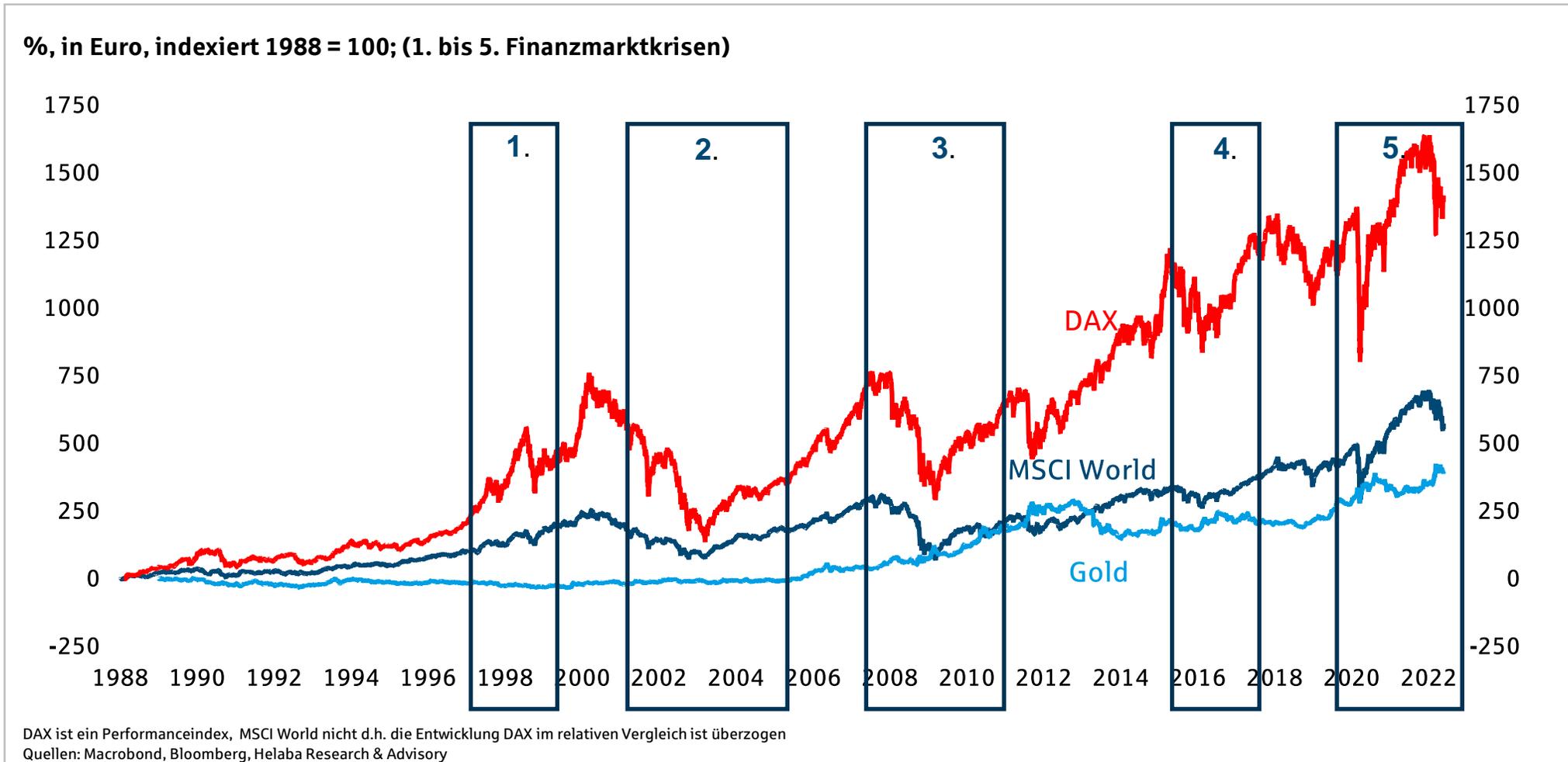
DAX: Zinsangst + Kriegsangst = Schaukelbörse



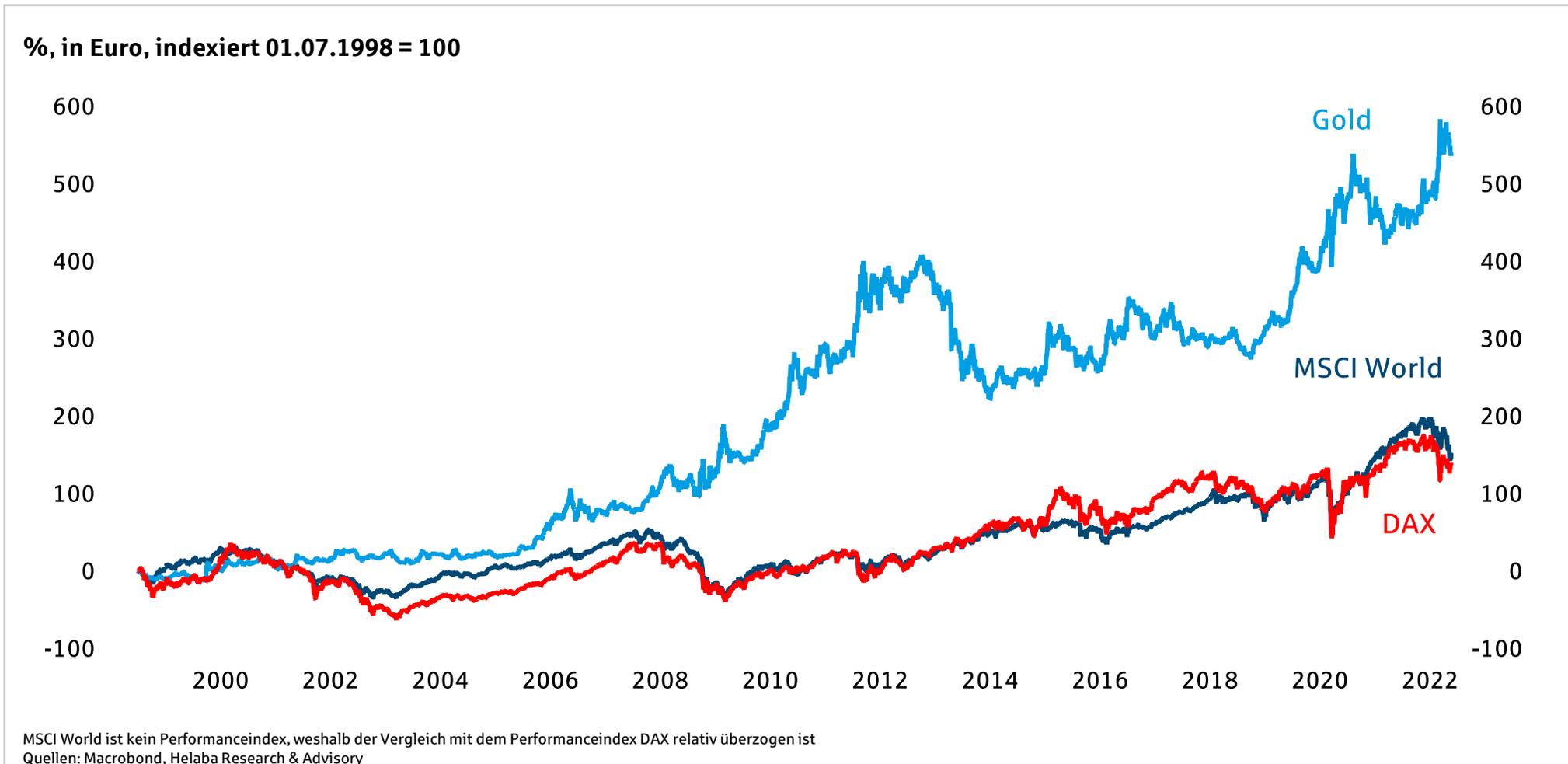
Gold und Aktien im 5-Jahresvergleich: Klares Votum für Gold



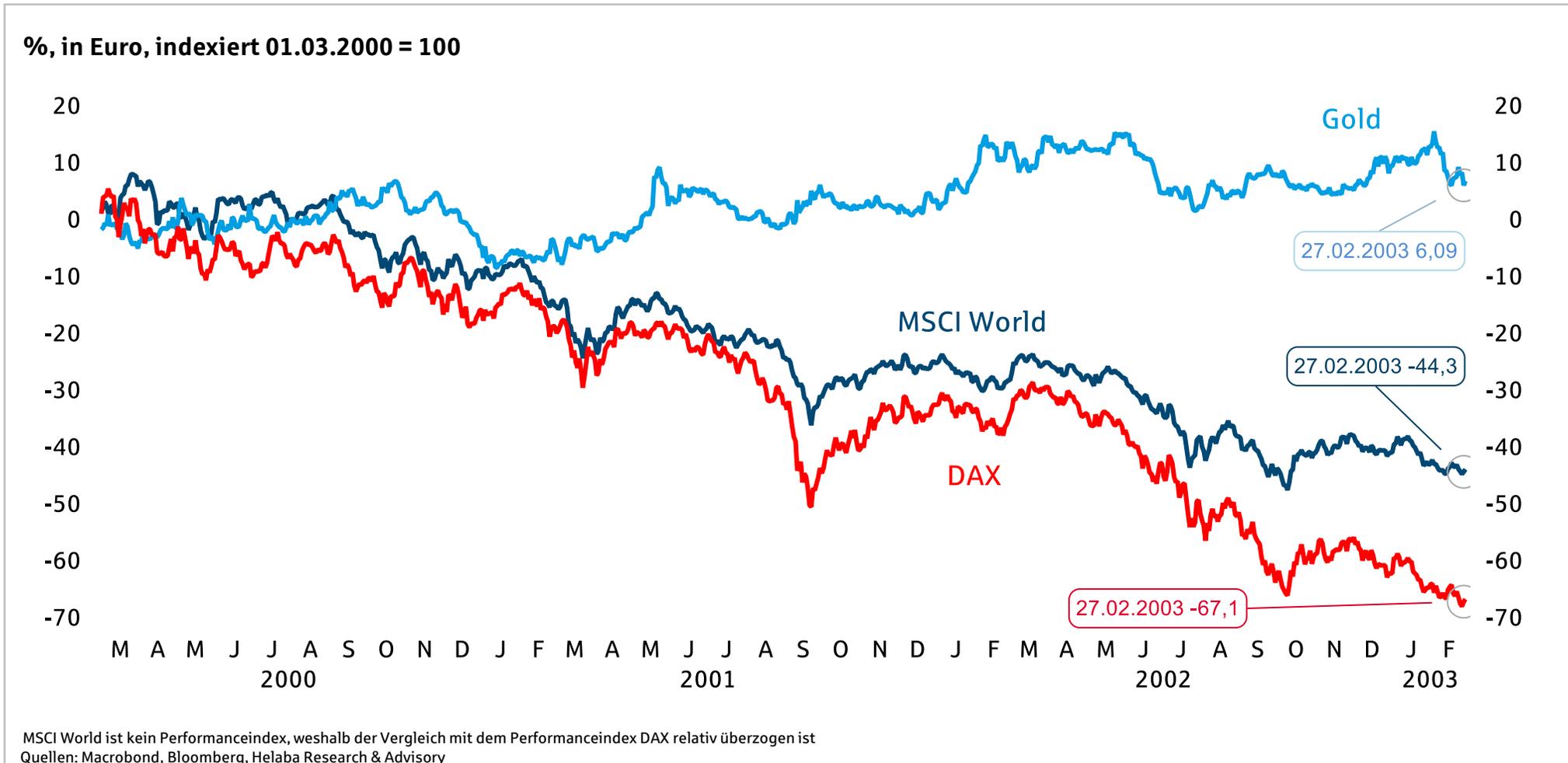
Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



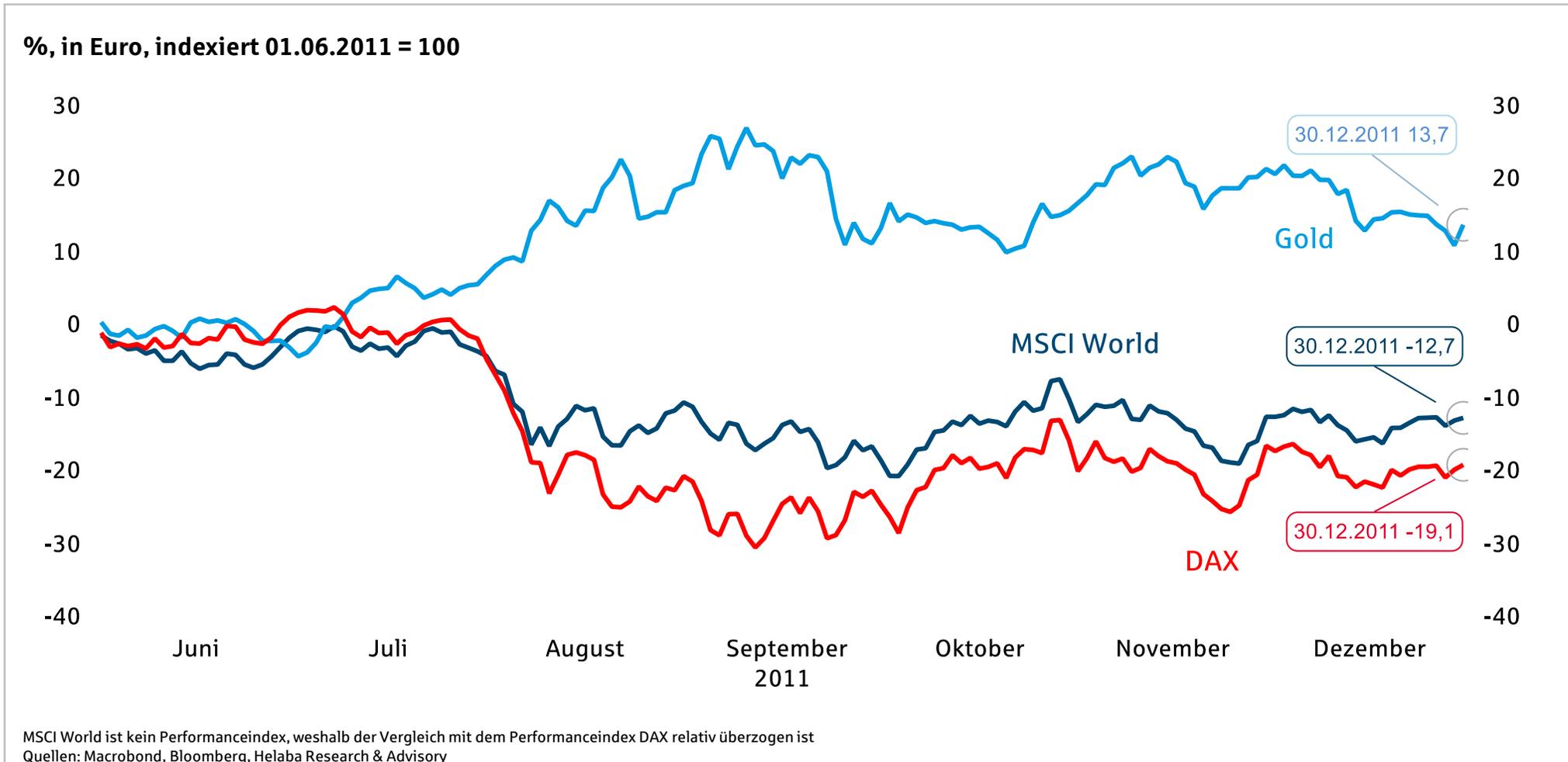
2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



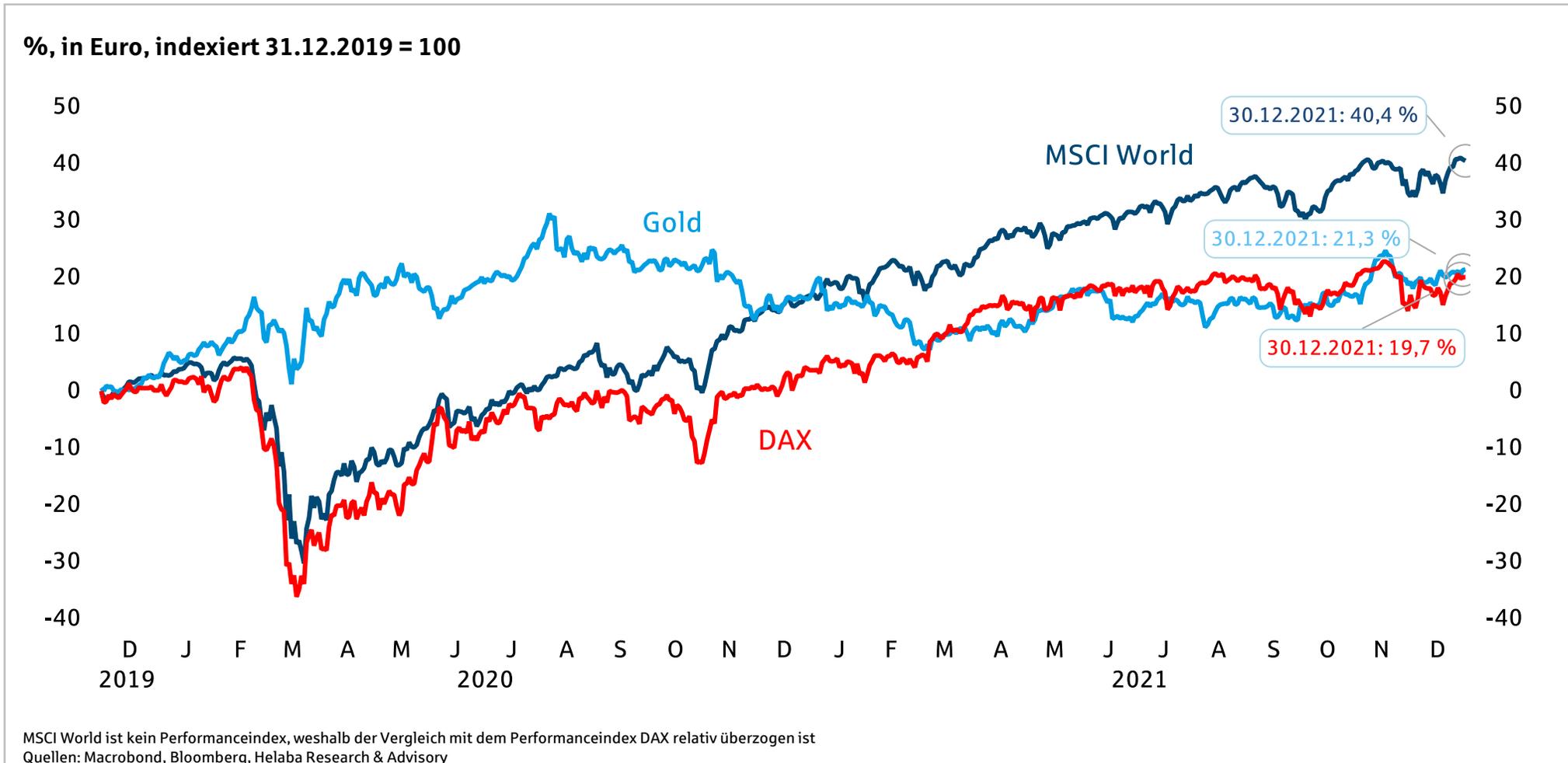
3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



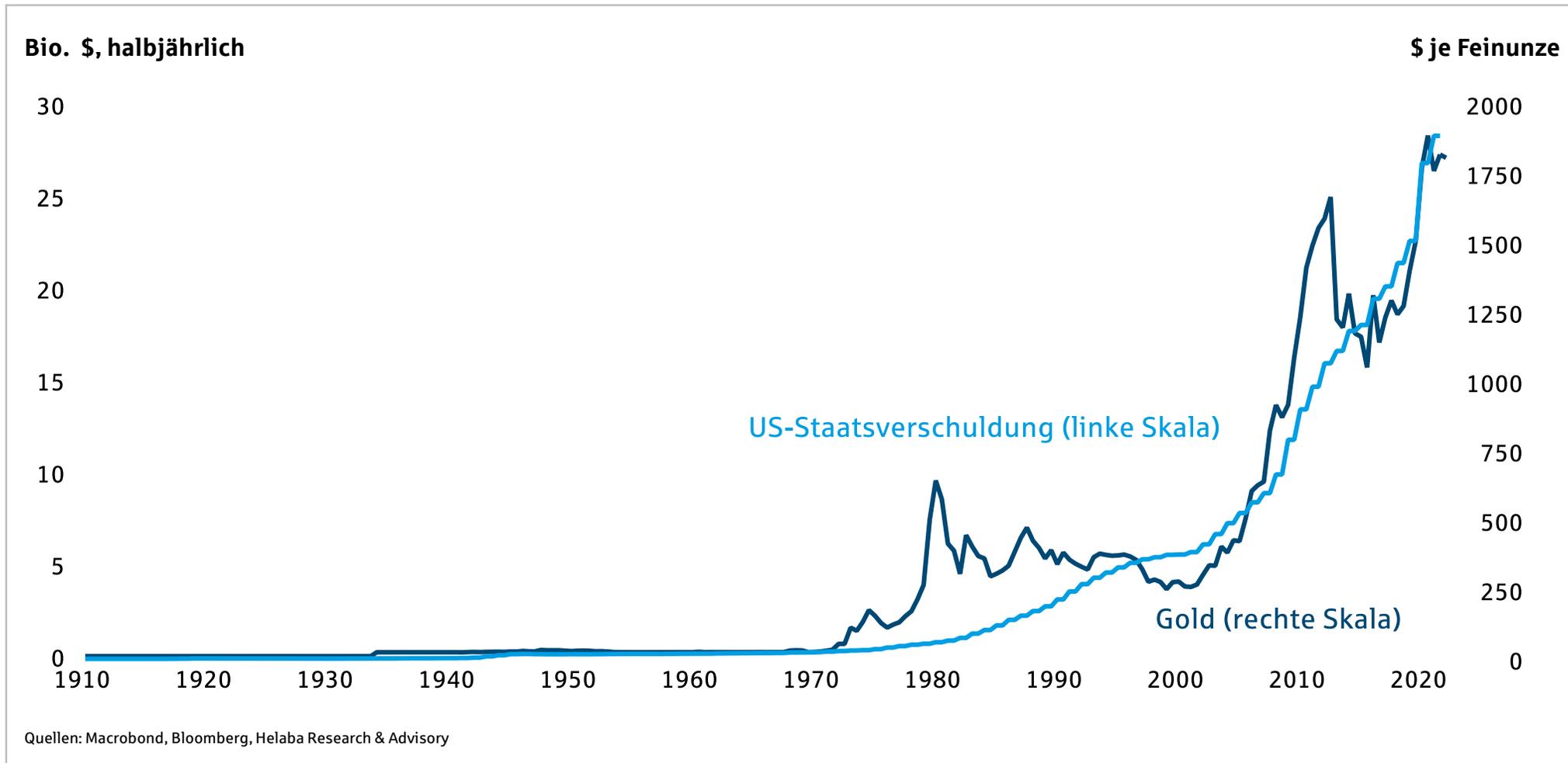
4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch in der Verschuldungskrise ein Ausgleich



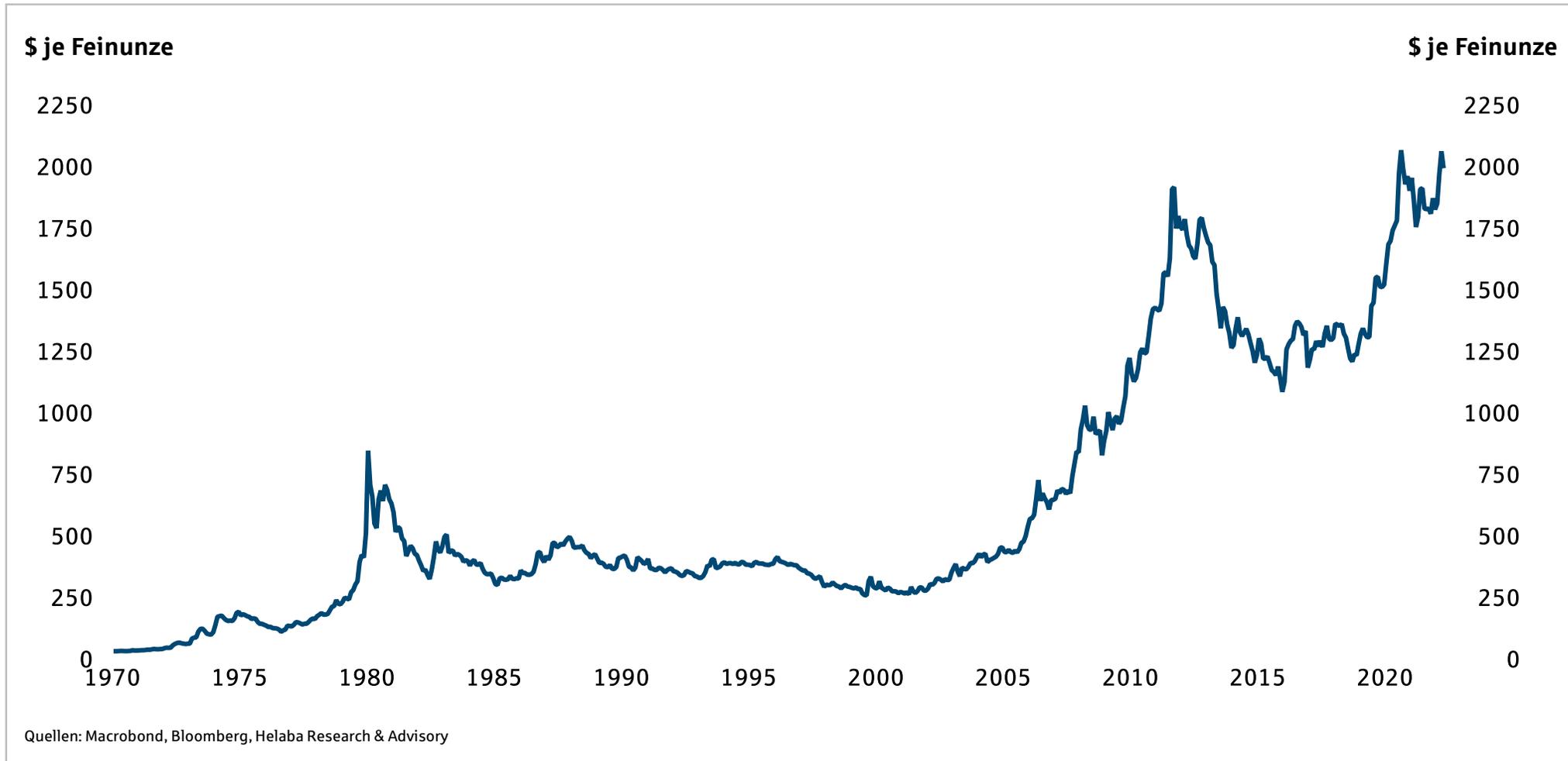
5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust



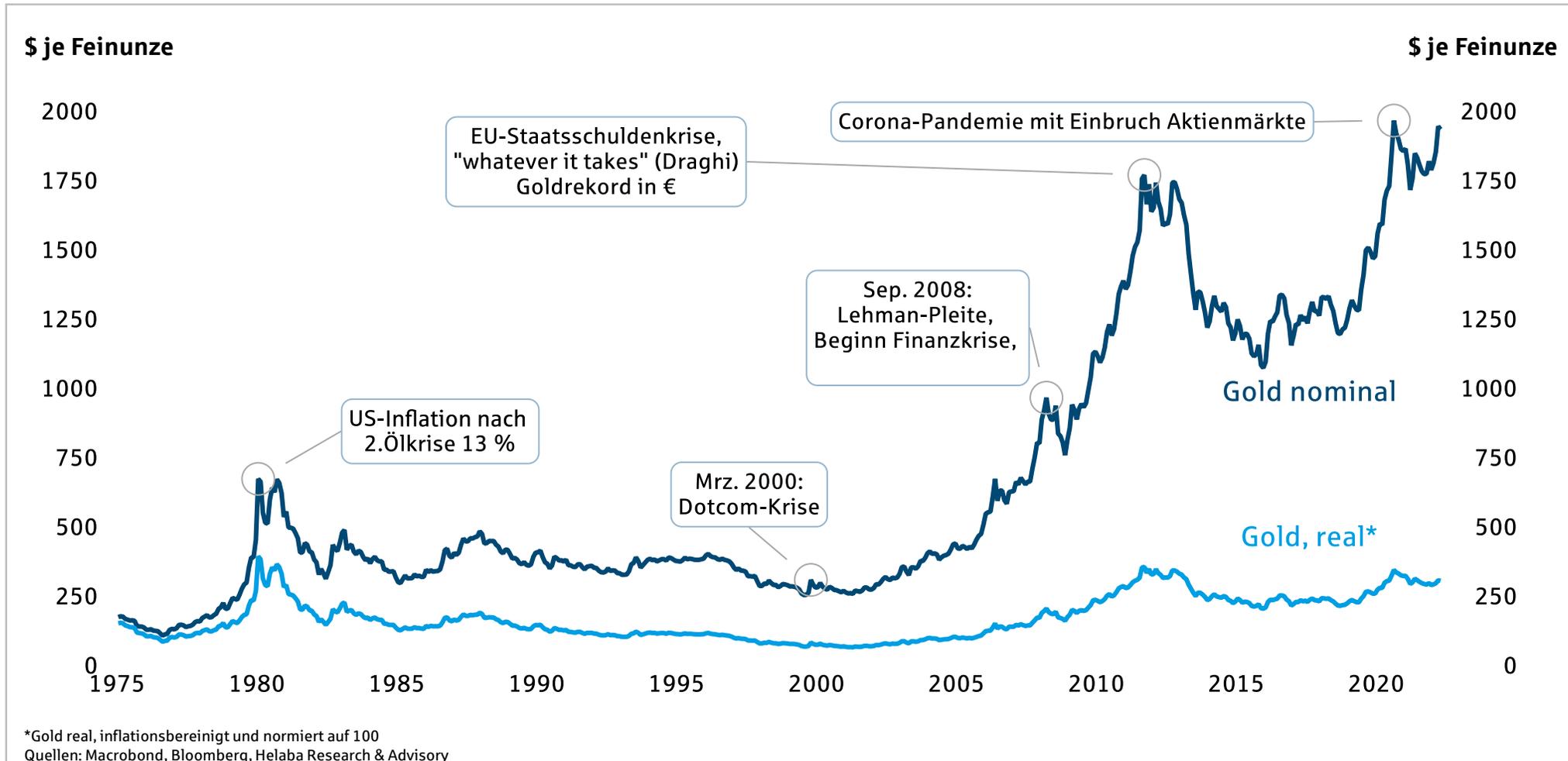
Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – ein langfristiges Kaufargument für Gold



Hohes Preisniveau in den 20er Jahren



Gold in realer Rechnung so wertvoll wie 1980 – nach langer Durststrecke in 80er und 90er Jahren



Ansprechpartner



Claudia Windt

Capital Market Research & Economics

claudia.windt@helaba.de

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com